

# IHRE ANMELDUNG

online: [http://www.gew.de/Fachtagung\\_Aus\\_dem\\_Rahmen\\_gefallen\\_-\\_Neue\\_Bilderbuecher\\_im\\_Medienverbund\\_2.html](http://www.gew.de/Fachtagung_Aus_dem_Rahmen_gefallen_-_Neue_Bilderbuecher_im_Medienverbund_2.html)

per Fax: 0345 / 5527417

per Post: Michael Ritter, Röpziger Str. 15, 06110 Halle/Saale

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Tätigkeit/ Institution \_\_\_\_\_

Vegetarisches Essen  ja  nein

Tagesgast  
(Beide Tage, ohne Frühstück und Übernachtung)  ja  nein

GEW-Mitglied  ja  nein

Student/in  ja  nein

Mitarbeiter/in der AJuM  ja  nein

Arbeitsgemeinschaften AG-Wahl 08.11.2013 (AG 1 – 4): \_\_\_\_\_  
AG-Wahl 09.11.2013 (AG 5 – 9): \_\_\_\_\_

Anmeldeschluss: **11.10.2013**

Ort/ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Organisatorische Fragen per Email an:  
[michael.ritter@uni-bielefeld.de](mailto:michael.ritter@uni-bielefeld.de)

Webseite mit AG-Beschreibungen und weiteren Informationen: [www.ajum.de](http://www.ajum.de)

**Tagungsort**  
Landesinstitut für Schule und Medien  
Berlin-Brandenburg (LISUM)  
Struveweg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof

**Anmeldungen**  
Die Anmeldung wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und per Mail bestätigt. Eine Anmeldung ist nur gültig, wenn gleichzeitig der Tagungsbeitrag bezahlt wird an:

GEW-Hauptvorstand, Frankfurt/M.  
Konto: 1000229500, SEB-Bank BLZ 50010111

Verwendungszweck:  
Name, Vorname, 56900050 AJuM/4050 Tagung

**Online-Anmeldung** [http://www.gew.de/Fachtagung\\_Aus\\_dem\\_Rahmen\\_gefallen\\_-\\_Neue\\_Bilderbuecher\\_im\\_Medienverbund\\_2.html](http://www.gew.de/Fachtagung_Aus_dem_Rahmen_gefallen_-_Neue_Bilderbuecher_im_Medienverbund_2.html)

**Tagungskosten**  
Normalbetrag\*: € 60  
Ermäßigt\*\*: € 30  
\*Inklusive 1 Übernachtung (EZ) und Vollpension  
\*\* Mitglieder der GEW und/oder AJuM, Studierende und Auszubildende, Tagesgäste (beide Tage ohne Übernachtung und Frühstück)

**Fahrtkostenzuschuss**  
Dieser kann für GEW-Mitglieder bei der zuständigen GEW beantragt werden.



**Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft**  
Hauptvorstand  
Vorstandsbereich Schule  
Reifenberger Str. 21  
60489 Frankfurt am Main  
Tel. 069 / 789 73 – 321  
Fax 069 / 789 73 – 103  
[www.gew.de](http://www.gew.de)



**Arbeitsgemeinschaft  
Jugendliteratur und Medien**  
Wolfgang Antritter  
[wolfgang.antritter@ajum.de](mailto:wolfgang.antritter@ajum.de)  
[www.ajum.de](http://www.ajum.de)

Gefördert durch das  
Bildungs- und Förderungswerk  
der GEW im DGB e.V.

Bildungs- und Förderungswerk  
der GEW im DGB e.V.



Fachtagung der AJuM 2013

# AUS DEM RAHMEN GEFALLEN

Bilderbücher im  
Medienverbund

Arbeitsgemeinschaft  
Jugendliteratur  
**AJuM**  
und  
Medien der GEW



Gewerkschaft Erziehung  
und Wissenschaft



## Tagungsprogramm 2013: Aus dem Rahmen gefallen - Bilderbücher im Medienverbund

### Freitag, 08.11.2013

15.00 Uhr  
15.30 Uhr

**Anmeldung**  
**Begrüßung und Eröffnung der Tagung**  
Wolfgang Antritter, Ulrich H. Baselau

15.45 Uhr

**Vortrag: Aus dem Rahmen gefallen? Bilderbücher im Medienverbund;** Alexandra Ritter, JProf. Dr. Michael Ritter

17.00 Uhr

#### Arbeitsgruppen

**AG 1 Bilderbücher in Szene setzen! Ausgewählte Praxisbeispiele aus sechs Jahren Leseförderung in Dresden**  
Marit Kunis-Michel, Kristina Hagen

**AG 2 Chancen und Risiken von Medien für Kinder**  
Michael Retzlaff

**AG 3 Lesen können schon die Kleinsten**  
Bärbel Jähnert

**AG 4 Bilderbücher als Hörbücher – Wie bringt man Bilder zum Sprechen?** Wolfgang Antritter

19.00 Uhr  
20.30 Uhr

#### Abendessen

**Werkstattgespräch mit dem Bilderbuchkünstler**  
Sebastian Meschenmoser

### Samstag, 09.11.2013

8.00 Uhr  
9.00 Uhr

#### Frühstück

**Vortrag: Klassische Dramen in ungewöhnlichen Bilderbüchern. Zugänge zur ‚Weltliteratur für Kinder‘ über Bildwelten und Spiel-Szenarien;** Prof. Dr. Karin Richter

9.45 Uhr

#### Arbeitsgruppen

**AG 5 Balladendichtungen im Medienverbund. Der literarische Text in Bildwelten und Hörbüchern;** Prof. Dr. Karin Richter

**AG 6 "Es waren schreckliche Kerle" Literarisches und ästhetisches Lernen mit dem Medienverbund "Die drei Räuber"**  
Prof. Dr. Karin Vach

**AG 7 Die Lese-Hör-Kiste als Brücke zum Buch**  
Prof. Dr. Petra Hüttis-Graff

**AG 8 Interpretationsvielfalt durch Illustration in Märchenbilderbüchern – eine didaktische Vorlage für den Deutschunterricht in der Grundschule;** Christoph Jantzen

**AG 9 App geht's. Über die Möglichkeiten interaktiver Geschichten;** Heidi Rögler

12.30 Uhr  
13.30 Uhr

#### Mittagessen

**Vortrag: Neue Märchenbilderbücher in intermedialen Lernumgebungen. Zugänge zu ästhetischer Komplexität durch Erfahrungen mit Märchenmedienverbänden;** JProf. Dr. Iris Kruse

14.30 Uhr  
15.15 Uhr

#### Tagungsabschluss und Evaluation

**Konstituierende Sitzung der AJuM Brandenburg**

### Ausführliche Beschreibungen der einzelnen Angebote finden sich im Internet unter [www.ajum.de](http://www.ajum.de)

**Vortrag:** Alexandra Ritter (Universität Halle),  
JProf. Dr. Michael Ritter (Universität Bielefeld)

#### Aus dem Rahmen gefallen? Bilderbücher im Medienverbund

Der Vortrag möchte das Verhältnis zwischen Bilderbüchern und anderen Medien bestimmen und Varianten vorstellen. Dabei rückt das Potential aktueller Bilderbücher als Literatur in einer von medialen Erfahrungen geprägten Kindheit in den Blick.

Marit Kunis-Michel, Kristina Hagen  
(Projekt „Lesestark!“ der Städtischen Bibliotheken Dresden)

#### AG 1 Bilderbücher in Szene setzen! - Ausgewählte Praxisbeispiele aus sechs Jahren Leseförderung in Dresden

„Lesestark! Dresden blättert die Welt auf“ ist ein Projekt zur Lese- und Sprachförderung für 5-7jährige Kinder. Nach einer kurzen Präsentation unserer Projektarbeit entwickeln wir gemeinsam mit den TeilnehmerInnen praktische Vermittlungsmethoden für Bilderbücher.

**AG 2** Michael Retzlaff (LISUM)

#### Chancen und Risiken von Medien für Kinder

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über das Mediennutzungsverhalten von Kindern auf der Basis der KIM-Studie 2012 (Mediennutzung von 6- bis 13-Jährigen) sowie Hinweise und Empfehlungen zur Medien-erziehung von Kindern im Elternhaus und in der Schule.

**AG 3** Bärbel Jähnert (Staatliche berufsbildende Schule für Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik Gera)

#### Lesen können schon die Kleinsten

Die TeilnehmerInnen erfahren und erproben, wie sich Vorschulkinder über das Bilderlesen Inhalte von Büchern erschließen und mit welchen Methoden ErzieherInnen die Selbstständigkeit und damit die Individualität bei diesem Prozess unterstützen können.

**AG 4** Wolfgang Antritter (AJuM Bund):

#### Bilderbücher als Hörbücher – Wie bringt man Bilder zum Sprechen?

Nach einem Blick auf die heute enge Verknüpfung von Bilder- und Hörbüchern auf dem Bilderbuchmarkt wird exemplarisch gezeigt, wie Bilderbücher zu Hörbüchern (gemacht) werden. Abschließend gibt es exemplarische Empfehlungen zu Hörprodukten für Kinder.

**Vortrag:** Prof. Dr. Karin Richter (Universität Erfurt)

#### Klassische Dramen in ungewöhnlichen Bilderbüchern. Zugänge zur ‚Weltliteratur für Kinder‘ über Bildwelten und Spiel-Szenarien

Im Vortrag wird gezeigt, welches Sinnpotential literarische Adaptionen im Bilderbuch aufweisen und inwiefern die Darstellung tiefgreifender menschlicher Konflikte sowie gleichnishaft Bilder bereits jüngeren Kindern ein Identifikationsangebot eröffnen.

**AG 5** Prof. Dr. Karin Richter (Universität Erfurt)

#### Balladendichtungen im Medienverbund.

#### Der literarische Text in Bildwelten und Hörbüchern

Im Workshop wird auf der Grundlage von verschiedenen Unterrichtserprobungen gezeigt, über welche Medien (Text, Illustration, Hör-CD) und handlungs- und produktionsorientierte Verfahren jüngere Kinder Zugänge zum Sinnpotential von Balladen gewinnen können.

**AG 6** Prof. Dr. Karin Vach (PH Heidelberg)

#### "Es waren schreckliche Kerle" Literarisches und ästhetisches Lernen mit dem Medienverbund "Die drei Räuber"

Das didaktische Potenzial des Medienverbunds steht im Mittelpunkt des Workshops. Es werden Unterrichtsbausteine und Aufgaben vor allem zu dem Animationsfilm aus dem Jahr 2007 vorgestellt, gemeinsam weiterentwickelt und diskutiert.

**AG 7** Prof. Dr. Petra Hüttis-Graff (Universität Hamburg)

#### Die Lese-Hör-Kiste als Brücke zum Buch

Das für die Leseförderung in Hamburg entwickelte Konzept von Lese-Hör-Kisten wird im Workshop vorgestellt; insbesondere wie die Hörspielrezeption auch schrifffern aufgewachsene Kinder zum Austausch über Geschichten und zur Beschäftigung mit Büchern anregen kann.

**AG 8** Christoph Jantzen (Universität Hamburg)

#### Interpretationsvielfalt durch Illustration in Märchenbilderbüchern – eine didaktische Vorlage für den Deutschunterricht in der Grundschule

Die Flächenhaftigkeit von Märchen fordert viele IllustratorInnen dazu heraus, Märchen immer wieder neu durch ihre Illustrationen zu interpretieren. Im Workshop werden Märchenbilderbücher erkundet und didaktische Zugänge gesucht.

**AG 9** Heike Rögler MA (Hamburger Kinderbuchhaus,

Kinderleseclub Ida Ehre, Leselotte Hamburg)

#### App geht's. Über die Möglichkeiten interaktiver Geschichten

Es gibt immer mehr interaktiv getriebene (Bilder)Geschichten, oft als eBooks, vor allem aber in Form von Apps. Dabei gibt es Überschneidungen in dem, was unterschiedliche Medien leisten können. Am Beispiel aktueller Apps wird die Thematik beleuchtet und beispielhaft dargestellt.

**Vortrag:** JProf. Dr. Iris Kruse (Universität Hamburg)

#### Neue Märchenbilderbücher in intermedialen Lernumgebungen. Zugänge zu ästhetischer Komplexität durch Erfahrungen mit Märchenmedienverbänden.

Intermediale Lektüreerfahrungen können genutzt werden für Zugänge zu Bilderbuchbearbeitungen mit komplexer ästhetisch-symbolischer Kodierung. Dies wird anhand von Rezeptionsäußerungen von Grundschulkindern innerhalb intermedialer Lernarrangements gezeigt.